

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 6. März 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 6^{ten} März 855

unter dem Vorsitze des Herrn Vize Bürgermeisters Haller im Beyseyn des kk. Herrn Bezirksvorstehers Schulz und in Gegenwart der Hrn. Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschläger, Lechner, Seidl, Eysn, Ant. Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüllner, v. Jäger, Vogl, Vögerl, Edelbaur, Millner, Michael Heindl, Haratzmüller.

Abwesende: Die Herren Gemeinderäthe v. Koller, Stigler, Woisetschläger.

Die letzten Sitzungsprotokolle vom 13ten u. 27ten d.Mts. wurden vorgelesen und abgenommen.

Herr Vice Bürgermeister trägt vor:

No. 1065. Competenten Tabelle über die eingelaufenen Gesuche und Verleihung des in Erledigung gekommen Joh. Adam Pfefferl'schen Stipendiums in dem jährl. Ertrage von 21 fl CMz.
Vortrag: Mittelst h. Statth. Dekretes vom 6 Jänner d.J. Z. 13104 wurde mir bekannt gegeben, daß durch die Verleihung eines lf. Stipendiums an Julius Fellöcker das von ihm bisher Genossene Joh. Adam Pfefferl'sche Stipendium von jährl. 21 fl CMz in Erledigung gekommen sey, u. ich wurde gleichzeitig beauftragt, wegen Wiederverleihung desselben, wozu der hiesige Gemeinderath stiftbriefmäßiger Präsentant ist, die ordnungsmäßige Ausschreibung zu veranlassen. Demgemäß würde nun dieser Stiftungsgenuß kundgemacht, das entsprechende Edikt laut /1 hierorts affigirt und auch laut /2 in die Landeszeitung dreimal eingerückt. In Absicht auf den zu Grunde liegenden Stiftbrief sub /3 ddt. 1 August 1789 so ist zur Erlangung des fraglichen Stipendiums berufen, je ein Stadt Steyr'scher Bürgerssohn oder im Mangel eines solchen ein anderer Jüngling, der zum Studiren fähig ist, u. sich sowohl über die Sitten als Verwendung mit Zeugnißen der ersten Klasse auszuweisen im Stande ist, u. entweder den minderen lateinischen Schulen auf einer hierländig öffentl. berechtigten Schule, oder den höheren philosophischen, juridischen u. medizinischen Studien auf einer erbländ. Universität oder befugten Lyceum obliegt. Laut der allegirten Competenten Tabelle sub /4 ist um die Verleihung des in Rede stehenden Stipendiums Franz Buchberger in Aichet No. 387 für seinen in Molln gebürtigen Ziehsohn Friedrich Schwarz eingeschritten, welcher letzterer gemäß das beigebrachten Zeugnißes nun hieher zuständig ist. Der genannte Bittsteller beruft sich in dem dieß fälligen Gesuche auf das unterm 13 Jänner d.J. Z. 216 gemachte u. belegte Einschreiten um die Verleihung des Dr. Pflügl'schen, oder Alt-Fenzl'schen Stipendiums, worüber soeben Vortrag gehalten wurde. Nach jenen Belegen studirt Friedrich Schwarz am kk. akad. Gymnasium zu Kremsmünster, hat nach den beigebrachten Zeugnißen jedesmal 1te Klasse mit Vorzuge erlangt, u. ist gänzlich mittellos, daher er auch bey dem Mangel eines Stadt Steyr'schen Bürger'schen Bürgerssohnes als dießfälligen Bewerber zur Belangung des in Rede stehenden Stipendiums geeignet zu erachten ist. Ich bin daher der Meinung: Es sey unter Anschluß eines belegten Rathsprotokolls Extractes Friedrich Schwarz der hohen kk. Statthalterey zur Verleihung des erledigten Johann Adam Pfefferl'schen Stipendiums pr jährl. 21 fl CMz zu präsentiren.
Mit diesem Antrage sind sämmtl. Herrn Gemeinderäthe einverstanden, daher Beschluss pr unanimia Nach dem Antrage des Herrn Vizebürgermeisters.

Nro. 1086. Note der geistl. Vogtey der Vorstadtpfarrkirche St Michael mit der Einladung zu dem am 7^{ten} d.Mts. abzuhaltenden feyerl. Hochamt nebst de Deum aus Anlaß der glücklichen Entbindung Ihrer kk. apost. Majestät.
Durch den heutigen Vortrag an die Herrn Gemeinderäthe erledigt.

Nro. 1064. Dekret der kk. Kreisbehörde vom 6^{ten} d.Mts. mit der telegraphischen Depesche über die glückliche Entbindung Ihrer Majestät.

Durch die bereits getroffenen Verfügungen erledigt

Nro. 1019. Einladung der Kreishauptschuldirektion zu der am 12., 13. u. 14. d.Mts. abzuhaltenden öffentl: Prüfungen.

Die Herrn Gemeinderäthe hievon zu verständigen u. einzuladen.

Nro. 1062. Dekret des kk. Bezirksamtes mit einer Subscr. Liste auf das erschienene Buch Geschichte des k.k. öst. Infant. Regmt. Erzherzog Rainer Nr. 59.

Ist die betreffende Subscr. Liste circuliren zu lassen, u. sodann dem kk. Bezirksamte mit Bericht vorzulegen.

Nro. 1087. Dekret der kk. Kreisbehörde in Betreff der Zuläßigkeit zur Abordnung von Deputationen an das ah. Hoflager nach der erfolgten glücklichen Entbindung Ihrer Majestät.

Antrag: Sr. kk. apost. Majestät eine Allerunterthänigste Beglückwünschungsadresse im Wege der wohlhöbl. kk. Kreisbehörde zu überreichen, wird einstimmig angenommen.

Vidi Inhalt der Adresse rückwärts.

IV. Section.

Nro. 3644. Conto des Baumeister Benninger pr 30 fl CMz für verfaßte Pläne.

Werden dem H. Benninger 20 fl CMz aus der Stadtkassa angewiesen.

Nro. 993. Conto des Franz Müllner pr 2 fl 48 xr CMz für gelieferte Schaufeln.

Zur Zahlung mit 2 fl 48 xr CMz.

Nro. 1046. Quittung des Josef Geistberger pr 70 fl CMz pto Demolirung des Ennsdorferthurmgebäudes.

Werden dem Hrn. Jos. Geistberger à conto des accordirten Betrages 70 fl CMz angewiesen.

Nro. 1009. Protokoll mit Leop. Nußbaumer als Rechnungsführer des Feilenschmidhandwerks um Erwirkung der Baubewilligung zur Errichtung einer neuen Hammerhallen-Hütte im Hofe ihres Hammerhäusels No. 468 in Aichet.

Wird dießfalls auf den 6. d. Mts. um 4 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

Nro. 700. Protokoll mit Math. Reder wegen Abschreibung der ihm für die in der Ortschaft Ort anlandenden Flöße aufgerechnete Haft u. Landgebühr.

Ist dießhalb an Math. Reder das Dekret zur Einzahlung binnen 14 Tagen zu erlassen.

Nro. 914. Protokoll mit Joh. N. Adam pto Aufkündigung der gemietheten Öhlbergfleischbank Nro. 16 dann Nachsicht der Zahlung eines Pachtzinses.

Zur Wissenschaft u. wird in Rücksicht dessen, daß diese Bank sogleich wieder an Mann gebracht wurde, von dem Theilbetrage des Pachtzinses abgegangen.

Nro. 1026. Protokoll mit Franz Wegschaider, Fleischhauer in Dorf, pto Pachtung der Öhlberg Fleischbank Nro. 16.

Ist der Pachtvertrag auszufertigen u. vorzulegen, u. hinsichtlich des Ausbrechens der Thüre wird am Montag den 12 d.Mts. um 10 Uhr vormittags ein Augenschein abgehalten, wozu Fleischhauer Hr. Wegschaider, die G. Räte Wittigschlager u. Nutzinger, Maurermeister Gutbruner & Distr. Aktuar Willner einzuladen sind.

Nro. 1015. Dekret des kk. Bezirksamtes mit dem mit Befundszertifikat & Ausführungs-Kostenberechnung belegten Baulaborat in Betreff der vollendeten Adaptierungsarbeiten im Excöllestiner Gebäude.

Ist Bauübernehmer Gutbruner aufzufordern, dem gerügten Rauchen der russischen Schlotte gründlich abzuhelfen, im Weitern ist dieser Akt dem Hr. Schiefermayr zur Berichtserstattung zu zuführen.

Nro. 939. Relation des Distr. Aktuar Willner ad No. 431 über die coönnelle Untersuchung bezüglich der Zueignung eines städtischen Grundes durch Hrn. Sippermayr.

Zufolge dieses Augenscheins kann die Zueignung des fraglichen Grundes nicht gewilliget werden u. wird Hr. Sippermayr dekretaliter beauftragt, daß er diese sich ungebührlich zugeeignete Grundfläche binnen 14 Tagen nach Zustellung des Dekretes im vorigen Stand herstelle. Das Polizeyamt hat die Befolgung dieses Auftrages zu überwachen.

Nro. 1084. Anzeige der Bausection wegen Herstellung eines Trotoir vom Kreisamtsgebäude über die Straße gleich jenem beim Gemeinde-Hause.

Wird Hr. Bauverwalter Wittigschlager beauftragt, dieses Trotoir ehemöglichst nach seinem Ermessen herstellen zu lassen.

Nro. 1085. Erinnerung wegen Auftrag an die Hrn. Josef Huber u. Reitmayr pcto Beseitigung der an ihren Standelgebäuden bey der Steyr befindlichen die Strasse verengenden Bauhölzer.

Sind diesfalls an die benannten Herrn die geeigneten Dekrete zu erlassen.

I. Section.

Nro. 824. Dekret des kk. Bezirksamtes wornach der neuerl. Eingabe des Joachim Winternitz zum Aufenthalte seiner Mutter Esther Winternitz keine Folge gegeben wurde.

Zur Wissenschaft u. ist Esther Winternitz mit Int. Dekret das Polizeyamt mittelst Abschrift u. dem Auftrage zu verständigen, nach Umfluß der Rekursfrist für die Entfernung der Esther Winternitz Sorge zu tragen.

Nro. 903. Sign. des kk. Bezirksamtes mit der abschriftl. Entscheidung der kk. Kreisbehörde laut welcher Ezechiel Penischeck mit seinem Rekurse pto verweigerten Aufenthalt zurückgewiesen wurde.

Von dieser Entscheidung ist Ezechiel Penischeck mit Int. Dekret zu verständigen u. das Polizeyamt erhält den Auftrag, für die Entfernung des benannten Israeliten aus hiesiger Gemeinde Sorge zu tragen, damit der Entscheidung der h. Kreisbehörde Folge geleistet werde.

Nro. 998. Dekret des kk. Bezirksamtes pto Abstellung des Abladens u. Fahren mit Frachtwägen an der südlichen Häuserreihe am Stadtplatze.

Sind die betreffenden Handelsleute v. Koller, Schönthan, Zeller, Wickhoff und Redtenbacher durch das Polizeyamt zu vernehmen, welche Hinderniße der Ausführung dieses bezirksämtl. Auftrages im Wege stehen.

Nro. 847. Dekret des kk. Bezirksamtes daß Mathias Tanzenberger mit seinem Ministerial-Rekurse pto verweigerter Ehebewilligung zurückgewiesen wurde.

Zur Wissenschaft und das Polizeyamt hievon zu verständigen.

V. Section.

Nro. 960. Indors. des k.k. Bezirksamtes in Betreff der Anzeige des Polizeyamtes wider Martin Köstlinger pto Winkelschank.

Dem Polizeyamte mit der Weisung die angeordneten Erhebungen zu pflegen, u. dem Mart Köstlinger die Fortsetzung des Ausschankes protokollarisch zu untersagen u. die Befugnißurkunde abzuverlangen.

Nro. 913. Dasselbe pto unbefugten Betrieb eines Frachtgeschäftes durch Michael Ruttensteiner. Dem Polizeyamte zur weiteren Erhebung in angedeuteter Richtung binnen 3 Tagen.

Nro. 915. Protokollarbitte des Messerschmidtmeisters Friedrich Lieder pto Minderung seiner Erwerbsteuer.
Über die Betriebsverhältniße mit Rücksicht zeitweiliger Stockungen sind die Innungsvorsteher einzuvernehmen.

No. 5748. Anzeige des Alois Riedl über den Betrieb der freyen Beschäftigung der Poliererey. Diese Anzeige wird einverständlich mit dem Gemeinderathe dem löbl. kk. Bezirksamte als keinem Hinderniße unterliegend vorgelegt.

Nro. 769. & 831. Eingabe des Joh. M. Pfurtscheller u. Protokoll mit Hrn. Reitmayr & Landerl in Betreff der von Ersteren angezeigten Ausübung der Maschinnägel-Erzeugung.
Diese Aktenstücke sind mit der Anzeige de prs. 29 Jänner 855 Z. 459 dem löbl. kk. Bezirksamte vorzulegen, und unverständlich mit dem Gemeinderathe der entworfenene Bericht abzugeben.

Nro. 888. Indorsat des kk. Bezirksamtes mit dem Gesuche des Georg Frisch und Verleihung einer persönl. Fliegenschützgerechtsame.
Rückzuschließen mit motivirten Bericht u. hierin nach Einvernehmung des Gemeinderathes den Antrag auf Zurückweisung des Bittstellers zu stellen.

VI. Section.

Nro. 1023. Anzeige des Insp. Vögerl, daß das angeschaffte Brennholz ganz verbraucht sey, u. bittet und einstweilige Anschaffung von 5 Klfr.
Wird Hr. Inspizient Vögerl hiemit ermächtigt, die noch erforderlichen 5 Klfr. harte Scheiter auf die billigste Weise zu besorgen.

No. 1022. Note des kk. Kreisgerichtes Steyr mit der Note des Todtengräber Aichinger pr 1 fl 20 xr für die Section des Jakob Rothmantel.
Sind die unerwähnten 1 fl 20 xr CMz aus der Stadtkassa zu berichtigen.

Nro. 916. Conto des Math. Schrader pr 7 fl CMz für in das Bürgerspital angefertigte 2 Winterfenster. Der Mild. Vers. Fonds Rechtsführung zur Zahlung.

Nro. 982. Äußerung der geistl. Vogtey beider Pfarrkirchen über das Gesuch des Herrn Alois Schwingenschuß u. Anna Kettenhuber wegen Errichtung einer Familiengruft.
Wird der angesuchten Errichtung der Familiengruft hiemit die Bewilligung gegen sogleichen Erlag der Taxe pr 20 fl CMz für beide Kirchen ertheilt dessen Bittsteller, sowie Stadtpfarr u. St. Michael Kirchenrechnungsführung rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1011. Relation des Distr. Aktuar Willner ad No. 906 über die coönnelle Untersuchung im Innern des Bürgerspitals bezüglich einer Brandgefahr für die anstoßenden Pfarrhoflokalitäten.
Zur Wissenschaft wird Hr. Inspizient Edelbaur ersucht, dafür zu sorgen, daß der dem Baumeister Gutbruner gegebene Auftrag ausgeführt werde.

Gaffl
Ferd. Edelbauer
A. Vogl

ad No. 1087. Entwurf der Beglückwünschungs-Adresse an Sr. kk. apost. Majestät.

Euere kk. apost. Majestät!

Als unter dem unvergeßlichen Jubel der österreichischen Lande der Kaiserl. Ehebund geschlossen war, stiegen Gebethe von Millionen zum Himmel, es möchte der geliebte Herrscher im stillen Tempel der Häuslichkeit reichen Ersatz für des Regenten schwere Sorgen finden, u. ihm der Erdengüter höchstes Glück im Familienbunde reich erblichen. Die göttliche Vorsehung hat diesen heißen Wunsch der treuen Völker erhört, und das erlauchte Kaiserhaus mit einer Erzherzogin beschenkt. Dieses beglückende Ereigniß, welches seinen tiefsten u. freudigsten Wiederhall in jedem Familienkreise findet, schlinget ein neues schönes Band der Liebe um das Allerhöchste Herrscherpaar, und erfüllet alle Herzen mit dem lebhaften Drange, den Ausdruck der innigst empfundenen Freude auch mit Worten an den Stufen des Allerhöchsten Kaiserthrones nieder zu legen. Geruhen demnach Eure kk. apostol. Majestät auch der Vertretung der landesfürstl. Stadt Steyr Allergnädigst zu gestatten, daß dieselbe Herr innigste Beglückwünschung hiemit Euer kk. apost. Majestät in tiefster Ehefurcht darbringe.

Mit der Allerunterthänigsten Bitte um die Allerhöchste Landesväterl. Huld und Gnade Euer kk. apost. Majestät treu gehorsamster Gemeinderath der If Stadt Steyr.

Wurde einstimmig angenommen.

Nro. 1256. Erinnerung wegen Errichtung einer selbstständigen Sparrkaßa verbunden mit einer Leihanstalt.

Herr Vice-Bürgermeister Haller erstattet dießfalls nachstehenden Vortrag:

Es sey mir gestattet, einen Gegenstand neuerdings anzuregen, der bereits vor längerer Zeit von einem geehrten Mitgliede des Gemeinderathes durch eine schriftliche Erinnerung zur Sprache gebracht wurde, u. wie aus den einschlägigen Akten hervorgeht, zu keinem Resultate führte. Schon im Jahre 1843 sind mehrere Bürger u. Insaßen von hier bey dem Maate Steyr um Erwirkung der a.h. Genehmigung zur Errichtung einer selbst. ständigen Sparrkassa mit einer Leihanstalt unter Vorlage und Statuten Entwurfes eingeschritten. In einer wohlbegründeten Erörterung wurde gezeigt, wie ein solches Institut für die im strengen Sinne des Wortes gewerbsreiche Stadt Steyr den Handel u. Verkehr, das sittliche und physische Wohl der arbeitenden Klasse u. das Armenwesen bey dem Mangel irgendeiner Kreditanstalt ein wahres Bedürfniß sey. Hier über erfolgte eine h.

Regierungsentscheidung No. 22 September 844 an das kk. Traunkreisamt worin in Bezug auf den für die zu gründende Anstalt bestimmten Garantiefond nähere und mehr genüendere Nachweisungen unter Bemerkung der bezüglichen §. in den Statuten angeordnet wurden. Am 17^{ten} October 844 wurde der ganze Akt dem Maate Steyr zur weiteren Amtshandlung und dereinstigen Berichtserstattung zugestellt. Sollte man es wohl glauben, daß ein so gemeinnütziges Projekt dermaßen ins Stocken gerieth, daß die erwähnte Regierungsvorentscheidung von Seite des Magistrates erst am 17. März 849 ihre Erledigung fand, und seit der nichts mehr geschah. In der Zwischenzeit ist es jedoch den vereinten Bemühungen einflußreicher Männer in Linz gelungen, mit Benützung der von hieraus vorgelegten Statuten eine selbst ständige Sparrkassa zu gründen, u. wir sehen dieses Institut an Umfang seiner Operationen nach den öffentlichen Jahresberichten zusehends sich erweitern, und den wohlthätigsten Einfluß ausüben. Betrachten wir nun den gegenwärtigen Zeitpunkt, so müssen wir gestehen, daß bey dem empfindsam mehr u. mehr abnehmenden Realkredite, den nie dagewesenen Schwierigkeiten, dem industriellen Verkehr Kapitalien oder Geldmittel auf kürzere Zeit zu verschaffen, der Abgang einer Sparrkassa in Verbindung mit einer Leihanstalt auf Depositen ein immer dringenderes Bedürfniß geworden ist.

Das, was vor 10 Jahren der Errichtung hindernd im Wege stand, ist durch ein organisches Gesetz genau vorgezeichnet u. sanktionirt. Der Erlaß des Herrn Statthalters v. 24. Juny 853 5273. Landesgesetz u. Regierungs-Blatt für das Erz. Österr. o. der Enns II. Abthl. 34 Stück, ausgegeben u. versendet am 9 July 853 behandelt ausführlich die Frage über die Errichtung von Landsparrkassen überhaupt u. von Seite der Gemeinden. Hieran schließt sich ein eigener Statuten Entwurf, welcher auch für Ertheilung von Vorschüssen auf Depositen als österr. Staatspapiere vorgesehen hat. Den Gemeinden, welche ein größeres Vermögen besitzen, wird das Recht eingeräumt, somit den Garantiefond zu bilden, u. die Organe zur Führung des Haushaltes mit deren Besorgung der Sparrkassageschäfte zu betrauen. Die hiesige Gemeinde wurde durch eigenen Erlaß der bestandenen kk. Bezirkshptm. v. 15^{ten} July 853 Z. 8051 aufgefordert, dem Zustandekommen eines solchen Institutes ihre besondere Sorgfalt zu widmen, u über das Resultat ihrer Bemühung in dieser Richtung Bericht zu erstatten. Hierauf wurde unter Darstellung der sich ergebenden Schwierigkeiten in Folge bedeutenderer Aufkündungen ein Gutachten Seitens der Gemeinderepräsentanz dahin abgegeben, daß der Wunsch des Gemeinderathes auf Errichtung einer Sparrkasse in Verbindung einer Leihanstalt auf Faustpfänder dahin neige, u. es nur von dem abhängt, ob die allfällige Bedingung zur Vorlage des Statuten Entwurfes beyder Anstalten genehm gehalten werde. Damit waren die Verhandlungen geschlossen. Ich glaube daß es in unserer Pflicht u. im allgemeinen Interesse liege diese Frage einer reifen u. ernsten Erwägung zu unterziehen, u. hierüber entgeltig zu beschließen. Meiner Meinung nach wird ein solches Institut dann erst recht gemeinnützig u. ausgedehnt, wenn es ohne Vermittlung dritter Personen die Zugänglichkeit in Leichtesten durch die in Ortsbedürfnisse bedingte Weise begünstigt, u. die Erreichung des Zweckes nämli. möglichst ausgebreitete Theilnahme von Seite der Umgebung nach den Bedürfnisse des geschäftl. Verkehrs befördert. Diese Rücksichten scheinen die hohen Organe der Regierung bestimmt zu haben, den Bestand der selbstständigen Sparrkassen in den Kronlandshauptstädten für das Bedürfniß u. Wesen derselben nicht ausreichem befunden zu haben, und daher bey Erlaßung der eingangs erwähnten Verordnung über die Errichtung selbstständigen unabhängiger Landsparrkassen maßgebend gewesen zu seyn.

Ich stelle daher den Antrag:

Der Gemeinderath beschließt ein Comité zu ernennen, welches die Frage über die Errichtung einer selbstständigen Sparrkaßa für Steyr in Verbindung mit einer Leihanstalt einer umfaßenden Berathung unterzieht, sich zu diesem Ende durch den Zuzug erfahrender u. mit den Gewerbs- u. Handelsverhältnissen wohl wohlvertrauter Männer verstärkt, u. die Aufgabe hat, das Ergebniß des wahrgenommenen u. wünschenswerthen Bedürfnisses für unsere Stadt in der Form eines wohl begründeten Gutachtens mit Hinweisung auf die zum Ziele führenden Schritte der Plenarversammlung zur Schlußfassung vorzulegen.

Dieser Antrag wurde von sämmtl. Herrn Votanten mit vollen Beifall einstimmig angenommen, daher Beschluß per unanimia nach dem Antrage des Herrn Vizebürgermeisters.

Gaffl

Millner

Edelbauer

Amtmann Schriftführer